

Einführung

Diese Installationsanleitung enthält Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme und Einstellung. Wenn Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fisher-Verkaufsbüro oder Ihren Vertreter oder schauen Sie sich ein Exemplar im Internet unter www.FISHERregulators.com an. Weitere Informationen finden Sie unter:

Betriebsanleitung für Typ 98HH (Formular 1930, D100706X012).

DGRL-Kategorie

Dieses Produkt kann in folgenden Kategorien der Druckgerätrichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es kann außerdem für Anwendungen eingesetzt werden, die nicht in der Druckgerätrichtlinie aufgeführt sind, sofern sichere Konstruktionsverfahren (SEP) gemäß der nachfolgenden Tabelle eingehalten werden.

NENNWEITE	KATEGORIE	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 6-25 (1/4-1-inch)	SEP	1

Technische Daten

Andanschlußart

NPT-Gewinde, Anschweißenden, ANSI-Flansch
(14 inches Baulänge) oder DIN-Flansch (356 mm Baulänge)

Nennweiten

DN 6, 15, 20 und 25 (1/4, 1/2, 3/4 und 1-inch)

Maximale Eingangsdrücke⁽¹⁾⁽²⁾ (Sollwert plus Druckaufbau)

Stahlguss oder Edelstahl-Federgehäuse, alle Innenteile bis 66 °C⁽³⁾ (150 °F): 27,6 bar (400 psig)

Gusseisen-Federgehäuse:

Alle Innenteile bis 66 °C⁽⁴⁾ (150 °F): 27,6 bar (400 psig)

Edelstahlinnenteile bis 157 °C (315 °F): 20,7 bar (300 psig)

Edelstahlinnenteile bis 208 °C (406 °F): 17,3 bar (250 psig)

Sollwertbereiche⁽¹⁾

10,3 bis 29 bar (150 bis 375 psig)

Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

Temperaturbereiche⁽¹⁾

Nitrilteile: -29 bis 93 °C (-20 bis 200 °F)

Neoprenteile: -40 bis 66 °C (-40 bis 150 °F)

Fluoroelastomerteile: -18 bis 149 °C (0 bis 300 °F)

Edelstahlmembran und Edelstahlsitz

Graugußgehäuse und Graugußfedergehäuse:

-40 bis 208 °C (-40 bis 406 °F)

Stahlgußgehäuse und Stahlgußfedergehäuse:

-29 bis 232 °C (-20 bis 450 °F)

Edelstahlgehäuse und Edelstahlfedergehäuse:

-40 bis 232 °C (-40 bis 450 °F)

Installation

ACHTUNG

Nur qualifizierte Mitarbeiter dürfen ein Überströmventil installieren oder warten. Überströmventile müssen im Einklang mit internationalen und örtlich geltenden Vorschriften und Verordnungen sowie Anweisungen von Fisher installiert, betrieben und gewartet werden.

Wenn ein Überströmventil für Anlagen mit gefährlichen oder brennbaren Flüssigkeiten verwendet wird, können Verletzungen oder Sachschäden aufgrund von Bränden oder Explosionen ausgetretener Flüssigkeiten, die sich

eventuell angesammelt haben, auftreten. Zur Verhütung solcher Verletzungen oder Schäden Rohr- oder Schlauchleitungen bereitstellen, um die Flüssigkeit in einen sicheren, gut belüfteten Bereich oder ein Auffanggefäß abzuleiten. Beim Ableiten einer gefährlichen Flüssigkeit sollten sich die Rohr- oder Schlauchleitungen hinreichend weit von Gebäuden oder Fenstern befinden, um keine weiteren Gefahren zu verursachen, und die Ableitöffnung sollte vor jeglicher Verstopfung geschützt sein.

Es kann zu Verletzungen, Geräteschäden oder Lecks aufgrund von entweichender Flüssigkeit oder zum Bersten von druckbeaufschlagten Teilen kommen, wenn dieses Überstromventil mit Überdruck beaufschlagt wird oder wenn es an Stellen installiert wird, an denen die Betriebsbedingungen die im Abschnitt 'Technische Daten' angegebenen Grenzwerte überschreiten können oder die Betriebsbedingungen die Nennwerte der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten.

Zur Verhütung derartiger Verletzungen oder Schäden müssen Druckentlastungs- oder Druckbegrenzungsvorrichtungen (gemäß den Anforderungen der jeweiligen Vorschrift, Verordnung oder Norm) verwendet werden, damit die Betriebsbedingungen die Grenzwerte nicht überschreiten.

Außerdem können mechanische Schäden am Überströmventil zu Verletzungen und Sachschäden aufgrund von entweichender Flüssigkeit führen. Zur Verhütung solcher Verletzungen und Schäden sollte das Überströmventil an einem sicheren Ort installiert werden.

Alle Rohrleitungen vor der Installation des Überströmventils reinigen und sicherstellen, dass das Überströmventil während des Versands nicht beschädigt wurde und dass sich keine Fremdkörper abgelagert haben. Bei NPT-Gehäusen Rohrdichtungsmasse auf die Außengewinde auftragen. Bei Flanschgehäusen geeignete Dichtungen und zugelassene Rohrinstallations- und Verschraubungspraktiken verwenden. Das Überströmventil in jeder gewünschten Lage installieren, falls nicht andersweitig angegeben, doch sicherstellen, dass die Flussrichtung durch das Gehäuse der durch den Pfeil auf dem Gehäuse angegebenen Richtung entspricht.

Hinweis

Es ist wichtig, dass das Überströmventil so installiert wird, dass das Entlüftungsloch im Federgehäuse niemals blockiert wird. Bei Installationen im Freien sollte das Überströmventil hinreichend Abstand zu Verkehrswegen aufweisen und so platziert werden, dass Wasser, Eis und andere Fremdkörper nicht durch das Entlüftungsloch in das Federgehäuse eindringen können. Die Platzierung des Überströmventils unter Dachtraufen oder Fallrohren vermeiden und sicherstellen, dass es sich über der zu erwartenden Schneehöhe befindet.

Überdruck

Die maximalen Eingangsdrücke hängen von den Gehäusewerkstoffen und Temperaturen ab. Der maximale Eingangsdruck des Ventils ist auf dem Typenschild eingepreßt. Nach jedem Überdruckzustand sollte das Ventil auf Schäden untersucht werden. Überströmventile von Fisher sind KEINE Sicherheitsüberströmventile gemäß ASME.

Inbetriebnahme

Das Überströmventil wird werksseitig ungefähr auf den Mittelwert des Federbereichs oder auf den gewünschten Druck eingestellt, sodass eventuell eine Anfangeinstellung erforderlich ist, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Nach Abschluss der ordnungsgemäßen Installation und vorschriftsmäßiger Einstellung

1. Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in diesem Installationshandbuch sowie sämtliche zutreffenden Normen- oder Vorschriftenbeschränkungen dürfen nicht überschritten werden.

Typ 98HH

der Überströmventile die vorgeschalteten und nachgeschalteten Absperrventile (falls vorhanden) langsam öffnen.

Einstellung

Zur Änderung des Eingangsdrucks die Verschlusskappe abnehmen oder die Sicherungsmutter lösen und die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um den Eingangsdruck zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druck zu verringern. Den Eingangsdruck während der Einstellung mit einem Prüfmanometer überwachen. Die Verschlusskappe wieder anbringen oder die Sicherungsmutter festziehen, um die gewünschte Einstellung beizubehalten.

Außerbetriebnahme



ACHTUNG

Zur Verhütung von Verletzungen aufgrund plötzlicher Druckabgabe das Überströmventil vor dem Auseinanderbau von jeglichem Druck isolieren.

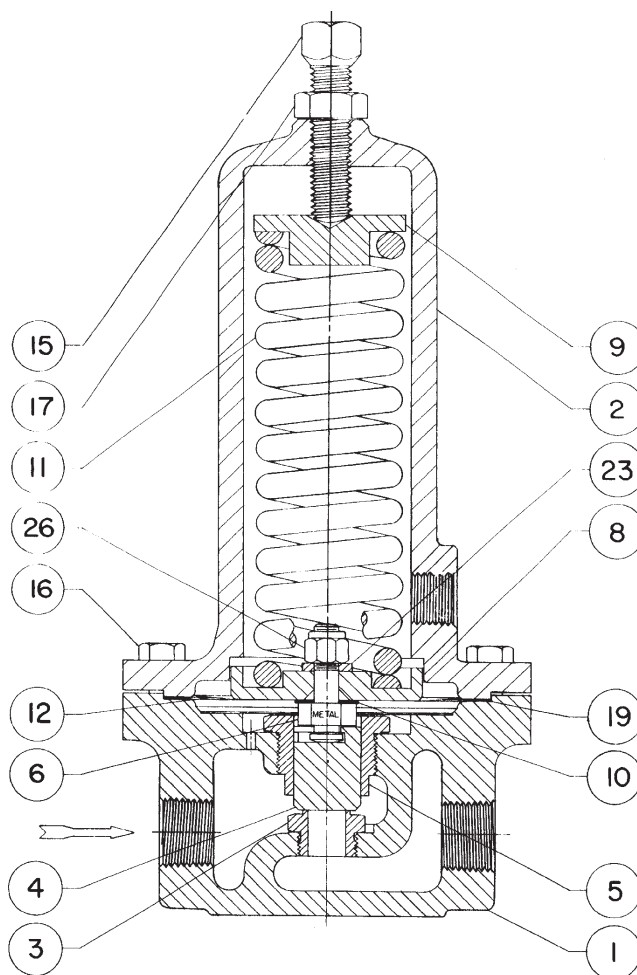
Teileliste

Kennzahl Beschreibung

- 1 Gehäuse
- 2 Federgehäuse
- 3 Sitz
- 4 Kegel
- 5 Kegelführung
- 6 Spindel
- 7 Scheibe
- 8 Unterer Federsitz
- 9 Oberer Federsitz
- 10 Dichtung
- 11 Sollwertfeder

Kennzahl Beschreibung

- 12 Membran
- 15 Einstellschraube
- 16 Sechskantschraube
- 17 Gegenmutter
- 19 Membrandichtung
- 23 Sicherungsscheibe
- 26 Sicherungsmutter



30A7036 A

Abbildung 1. Typ 98HH mit Edelstahlinnenteilen

©Fisher Controls International, Inc., 2002. Alle Rechte vorbehalten

Fisher und Fisher Regulators sind Marken von Fisher Controls International Inc. Das Emerson-Logo ist eine Marke (Warenzeichen und Dienstleistungsmarke) von Emerson Electric Co. Alle anderen Marken sind im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung dient nur zu Informationszwecken; obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um ihre Genauigkeit sicherzustellen, sind die Angaben nicht als ausdrückliche oder stillschweigende Garantien oder Mängelhaftung hinsichtlich der darin beschriebenen Produkte oder deren Verwendung und Eignung auszuliegen. Wir behalten uns jederzeit das Recht zur Veränderung oder Verbesserung der Konstruktion oder technischen Daten dieser Produkte ohne Vorankündigung vor.

Weitere Informationen erhalten Sie von Fisher Controls International:

Innerhalb der USA (800) 588-5853 – außerhalb der USA ++1 (972) 542-0132

Frankreich – ++33 (23) 733-4700

Singapur – ++65 770-8320

Mexiko – ++52 (57) 28-0888

Printed in U.S.A.

www.FISHERregulators.com

